

Presseinformation

Film- und Gesprächsreihe Maşallah Dortmund (17. –20.9.) eröffnet am Donnerstag im Roxy Kino und dem Dietrich-Keuning Haus

Dortmund, 14.9.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des diesjährigen Favoriten Festivals findet am kommenden Donnerstag, den 17.9. ab 16:30 Uhr die Eröffnung der Programmreihe Maşallah Dortmund im Roxy Kino statt.

Zur Eröffnung begrüßen Sie

- Kuratorin Tunay Önder (München)
- Johanna-Yasirra Kluhs & Fabian Saavedra-Lara (Interkultur Ruhr)
- Dieter Gebhard (LWL Kulturstiftung)
- Fanti Baum & Olivia Ebert (künstlerische Leitung Favoriten Festival)

Im Anschluss ist der Film „Die Mauer ist uns auf den Kopf gefallen“ von Diane Izabiliza bei freiem Eintritt zu sehen. Um Anmeldung über den Online-Ticketshop wird gebeten.

Das Favoriten Festival findet in diesem Jahr unter dem Titel „While we are working“ statt und möchte damit dezidiert auch jene Bestrebungen als Arbeit wahrnehmen, die jenseits der Lohnarbeit liegen. Die beiden Festivalleiterinnen Fanti Baum und Olivia Ebert fragen: *„Wie wäre es, das Leben im Exil als harte Arbeit anzuerkennen und umzukehren, wer eigentlich die sogenannte Integrationsarbeit zu leisten hat?“*

Ein wichtiger Kooperationspartner ist hierbei das Projekt Interkultur Ruhr, das Kontakte in die gesamte Region gestiftet hat, die sich künstlerisch und diskursiv im Programm manifestieren. Das Projekt bemüht sich im Auftrag des RVR seit Jahren um die Aufwertung der Arbeitsbedingungen für die Kunst- und Kulturarbeiter*innen der vielfältigen Stadtgesellschaften des Ruhrgebiets. „Wir freuen uns über solidarische Verstärkung und einen frischen Blick aus dem Süden des Landes!“, so Johanna-Yasirra Kluhs und Fabian Saavedra-Lara, die Ko-Leiter*innen des Projekts.

In diesem Sinne gestaltet die Gastkuratorin Tunay Önder, Initiatorin des migrantenstadl, mit *Maşallah Dortmund* ein eigenes Format, das über das Theaterfestival hinausragt und sich in es einschreibt: Wer darf sprechen, sich zeigen, bestimmen? Was wird gehört und vernommen? Und wie lässt sich mit künstlerischem Aktivismus in die gegenwärtigen Machtverhältnisse eingreifen? *Maşallah Dortmund* eröffnet mitten in der Dortmunder Nordstadt einen Raum für Solidarität, Gastfreundschaft und kritische Auseinandersetzung. „Bestenfalls“, sagt Tunay Önder lachend, *„wird laut diskutiert, gestikuliert, Teller durch den Raum geworfen, Stühle zertrümmert, Tische umgeworfen; – denn was ist langweiliger als ein durchgebügelter Politik-Talk?“* Die sogenannten Town Hall Talks, initiiert von Imad Mustafa, laden zum Austausch mit dem Publikum über postmigrantische Perspektiven ein.

Tunay Önder studierte Soziologie, Politik und Ethnologie und ist seither als Arbeitsmigrantin in verschiedenen Parallelwelten wie Medien, Wissenschaft und Theater tätig. 2011 gründete sie zusammen mit Imad Mustafa den für den Grimme-Award nominierten Blog „migrantenstadl“ für postmigrantische Perspektiven. 2016 erschien das gleichnamige Buch im Unrast Verlag.

Imad Mustafa studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Islamwissenschaft in Heidelberg, Frankfurt und Damaskus. Denkt und schreibt über Geschichte, Politik und Gesellschaften des „Nahen Ostens“, sowie über Rassismus, die (post)migrantische Gesellschaft und ideologische Diskurse in Deutschland.

Zum Programm

Im Rahmen von *Maşallah Dortmund* versammeln sich vom 17.9. bis 20.9. verschiedene Expert*innen und Gesprächspartner*innen aus und außerhalb des Ruhrgebiets für Gespräche, Diskussionen, Lesungen, Filmscreenings und musikalische Beiträge.

Täglich ab 16:30 Uhr ist im Roxy Kino ein Film bei freiem Eintritt zu sehen. Im Anschluss finden im nahe gelegenen Dietrich-Keuning-Haus ab 19 Uhr die Town Hall Talks (Eintritt frei) und 21 Uhr Late Night Rages (Eintritt 5 Euro) statt.

Programmübersicht

Donnerstag, 17.9.

SINEMA / 16:30 Uhr

Roxy Kino

Eröffnung mit Grußwort

im Anschluss

Die Mauer ist uns auf den Kopf gefallen

Diane Izabiliza. Deutschland, 2018. Dokumentarfilm, 50 Min.

Der Film von Diane Izabiliza beschäftigt sich mit der Perspektive von Frauen* of Color auf die deutsche Wiedervereinigung und zeigt, wie sie den tiefgreifenden politischen Wandel und den anschließenden Anstieg rassistischer Gewalt erlebt haben

Eintritt frei

TOWN HALL TALK / 19 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus

Kanakisiert euch!

Anstatt einiger Quotenexot*innen verlangt die postmigrantische Realität in Deutschland nach einem umfassenden Perspektivwechsel an allen entscheidenden Orten der Gesellschaft. Es ist längst an der Zeit zur Kanakisierung aufzurufen.

Mit: Bengü Kocatürk-Schuster, Diane Izabiliza, Efsun Kızılay, Tarilayu Andrea Weber, Esther Dischereit und weiteren geladenen und spontanen Gästen aus und außerhalb des Potts.

Eintritt frei

LATE NIGHT RAGE / 21 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus

Kara Günlük. Die geheimen Tagebüchern des Sesperado

Performative Lesung mit Mutlu Ergün-Hamaz.

Irgendwo zwischen unfreiwilliger Komik des Alltagsrassismus und gezielten Sticheleien in die Privilegien-Kuschelecke gibt Mutlu Ergün-Hamaz eine amüsante Anleitung zur Rebellion.

Eintritt: 5 €

CHILL-IN / ab 22 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus

Müzik von DJ Guy Dermosessian (Kalakuta Soul Records), dazu Çay & Çerez

Freitag, 18.9.

SINEMA / 16:30 Uhr
Roxy Kino

Spuren

Aysun Bademsoy. Deutschland, 2019. Dokumentarfilm. 81 Min.

Filmemacherin Aysun Bademsoy hat Hinterbliebene von drei der zehn betroffenen Opferfamilien des NSU besucht. Eine von ihnen ist Elif, die Witwe von Mehmet Kubaşık, der am 4. April 2006 in seinem Kiosk in Dortmund ermordet wurde.

Eintritt frei

TOWN HALL TALK / 19 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus

Rassismus essen Seele auf

Anschläge auf Dönerbuden, Moscheen, Synagogen, Shisha-Bars: Sie sind die extremste Variante einer Einstellung, deren abgeschwächte und strukturelle Form Betroffene aus ihrem alltäglichen Leben kennen: diskriminierender Routinen in öffentlichen Einrichtungen, Racialprofiling bei der Polizei oder klischeehafter Berichterstattung in den Medien.

Mit: Aysun Bademsoy & Angehörige der Familie Kubaşık, Duygu Söyler, Eylem Deniz, Berna Serçe Özarnıçığı, Özcan Karadeniz und weiteren geladenen und spontanen Gästen aus und außerhalb des Potts.

Eintritt frei

LATE NIGHT RAGE / 21 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus

Visuelle Kultur der Migration

Audiovisuelle Film-Lecture mit Ömer Alkın.

Eintritt: 5 €

Samstag, 19.9.

SINEMA / 16:30 Uhr
Roxy-Kino

Pierburg. Ihr Kampf ist unser Kampf

Edith Schmidt-Marcello/ David Wittenberg. Deutschland, 1974/1975. Dokumentarfilm, 49 Min.

Im August 1973 starten migrantischen Arbeiterinnen bei dem Neusser Vergaserhersteller Pierburg (Automobilzulieferer) für fünf Tage einen »wilden Streik«, um die unterschiedliche Bezahlung von Männern und Frauen abzuschaffen und bessere Wohn- und Arbeitsbedingungen durchzusetzen.

Eintritt frei

TOWN HALL TALK / 19 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus

Integrier mich am Arsch

In einer Migrationsgesellschaft wie Deutschland schmeckt das Konzept der Integration schwer nach abgestandenem Bier von gestern. Wenn überhaupt müsste die Forderung nach Integration nicht an Mehr-Heimische gerichtet werden, sondern an Ein-Heimische, von denen Viele mal dringend ein Update in Sachen innerer und äusserer Kolonialisierung bräuchten.

Mit: Aladin El-Mafaalani, Kien Nghi Ha, Nesrin Tanç, Ebtisam Ramadan, Nuray Demir und weiteren geladenen und spontanen Gästen aus und außerhalb des Potts.

Eintritt frei

LATE NIGHT RAGE / 21 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus

Wir wollen keinen Dank, wir wollen Respekt verdammt nochmal!

Szenische Lesung mit dem *Tribunal NSU-Komplex* auflösen und Gästen.

Zeitzeug*innen aus unterschiedlichen Generationen erzählen Geschichten der Arbeitsmigration und die Angriffe auf migrantische Lebenswelten. Millionen Geschichten von Aufbruch, Ausweg und Mut, und von Kämpfen um Rechte und demokratische Teilhabe.

Eintritt: 5 €

Sonntag, 20.9.

SINEMA / 16:30 Uhr

Roxy-Kino

Der Zweite Anschlag

Mala Reinhardt. Deutschland, 2018. Dokumentarfilm, 62 Min.

Der zweite Anschlag stellt die Perspektive der Betroffenen rassistischer Gewalt und ihre traumatischen Erfahrungen mit Medien, Politik und Gesellschaft in den Mittelpunkt. U. a. mit Osman Taşköprü (Hamburg 2001). Ibrahim Arslan (Mölln 1992) und Mai Phong Kollath (Rostock-Lichtenhagen 1992)

Eintritt frei

TOWN HALL TALK / 19 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus

Kanakisierung der Kultur

Eingeladen sind Player*innen, die daran arbeiten, Narrative und Bilder zu diversifizieren, unterdrücktes Wissen sichtbar zu machen, Räume und Strukturen zu öffnen, rassismuskritische und dekolonisierende Praktiken zu stärken, kurzum Kultur zu kanakisieren.

Mit: Johanna-Yassira Kluhs, Günfer Çölgeçen, Marny Garcia Mommertz, Princesa Biyaa, Aurora Rodonò und weiteren geladenen und spontanen Gästen aus und außerhalb des Potts.

Eintritt frei

LATE NIGHT RAGE / 21 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus

Jilet Ayşe

Polit-Satire-Show von und mit Idil Nuna Baydar.

Jilet Ayşe – die härteste Analystin unserer Zeit und die potentielle Nachfolgerin von Angela Merkel. Kein Kanak-Star sorgt für so viel Empörung und Empowerment im selben Atemzug.

Eintritt: 5 €

CHILL-OUT / ab 22 Uhr
Müzik von DJ Guy Dermosessian, dazu Çay & Çerez

SINEMA und TOWN HALL TALKS: Eintritt frei / LATE NIGHT RAGE: Eintritt 5 EUR

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen, auch bei freiem Eintritt, über den Onlineshop unter favoriten-festival.de an. Für Veranstaltungen mit freiem Eintritt erhalten Sie 0-EUR-Tickets.

Auf Türkisch, Englisch und Deutsch

Maşallah Dortmund findet in Kooperation mit Interkultur Ruhr statt und wird gefördert durch die LWL-Kulturstiftung, Kunststiftung NRW, Interkultur Ruhr sowie Soziokultur NRW.